

PRESSEINFORMATION

Nidau, 14. November 2014

Michelin Innovationen bei der Michelin Challenge Bibendum



Michelin, exklusiver Partner der Formel-E-Weltmeisterschaft

Michelin, Partner der FIA Formel-E-Weltmeisterschaft

Seit September 2014 ist Michelin offizieller Reifenlieferant für die neue Formel-E-Weltmeisterschaft, die erste FIA Rennserie für einsitzige Rennwagen mit Elektroantrieb. Um den Zuschauern die neue Rennserie so nah wie möglich zu bringen, finden die Rennen auf Stadtkursen in den Zentren von zehn internationalen Metropolen auf drei Kontinenten statt, darunter Beijing, Berlin, Buenos Aires, London und Rom. Die Partnerschaft mit der Formel E hat auch zur Entwicklung eines neuen Rennreifens geführt, dem MICHELIN Pilot Sport EV, der einheitlich auf allen Fahrzeugen der Rennserie zum Einsatz kommt.

Der MICHELIN Pilot Sport EV, eine innovative Lösung

Elektrisch, urban, nachhaltig und technologisch hochinnovativ. Die Formel E ist eine revolutionäre Rennserie, zu welcher der MICHELIN Pilot Sport EV hervorragend passt. Der neue Reifen hat einen Innendurchmesser von 18 Zoll und wird wie ein Serienreifen im Strassenverkehr sowohl auf nasser als auch auf trockener Strecke eingesetzt.

Der MICHELIN Pilot Sport EV bietet sehr unterschiedliche Eigenschaften:

- hohe Sicherheit auf trockener und nasser Strecke
- maximale Effizienz
- längere Haltbarkeit, um Qualifying und Rennen mit dem gleichen Satz Reifen durchführen zu können
- 18-Zoll-Durchmesser wie bei vielen Serienfahrzeugen

Mit der 18-Zoll-Grösse ist der Rennpneu sehr dicht am Serienreifen. Dadurch ist der Technologietransfer von der Rennstrecke in die Serie schneller und direkter möglich.

Motorsport als Testlabor für die Innovationen von morgen

Obwohl Michelin auf eine lange Geschichte im Motorsport und eine lange Tradition der technischen Innovationen zurückblicken kann, markiert die Formel E wegen der Innenstadttrennen eine besondere Herausforderung für das Unternehmen. Diese bieten nämlich ideale Bedingungen für die Bewertung technischer Fortschritte. Die Erfahrungen aus diesen Wettbewerben werden in neue Mobilitätslösungen für jedermann einfließen, die sicherer, effizienter und nachhaltiger sind.



Selfseal® Technologie: Der erste selbstreparierende Reifen von Michelin

Eine praktische Lösung

Der MICHELIN Selfseal® Reifen besteht aus einer einzigartigen Gummimischung, die Löcher in der Lauffläche sofort verschliessen kann. Wer fürchtet sich nicht vor einer Reifenpanne und einem Reifenwechsel unter möglicherweise schwierigen oder gefährlichen Umständen? Der neue MICHELIN Selfseal® Reifen gibt Autofahrern Sicherheit wie noch nie. Die für Pkw und Lieferwagen erhältlichen Reifen können über Nägel fahren, ohne Luft zu verlieren. Damit gehören Reifenpannen der Vergangenheit an.

Mehr Reifenperformance

Dieser selbstreparierende Reifen verfügt über die gleichen Eigenschaften, wie sie die Kunden von MICHELIN Reifen gewohnt sind. Hierzu zählen hohe Sicherheit, Langlebigkeit und gute Umwelteigenschaften, wie hohe Laufleistung und niedriger Rollwiderstand.

Vom Umweltstandpunkt aus betrachtet, bietet der MICHELIN Selfseal® Reifen zwei Vorteile. Erstens wird die Notwendigkeit des Reifenersatzes wegen der extrem reduzierten Pannenanfälligkeit verringert. Zweitens führt der Wegfall des Reserverades zu einem grösseren Platzangebot im Kofferraum und zu einem geringeren Fahrzeuggewicht. Auch der Wagenheber und die Reserveradmulde werden nicht länger benötigt. Im Ergebnis lässt sich das Fahrzeuggewicht so um 30 Kilogramm verringern. Ausserdem stehen rund 80 Liter mehr Ladekapazität im Kofferraum zur Verfügung und der Kraftstoffverbrauch geht zurück.

Eine echte Gelegenheit für aufstrebende Märkte

Während ein Autofahrer in Europa statistisch gesehen alle 75'000 Kilometer mit einem Reifenschaden rechnen muss, ereignet sich in bestimmten südostasiatischen Ländern alle 3'000 Kilometer eine Reifenpanne. Angesichts des enormen Wachstums des Fahrzeugmarkts in China wird die Bedeutung dieser Innovation umgehend klar.

Der MICHELIN Selfseal® Reifen ist bereits ab 2015 erhältlich und für Autohersteller ohne Änderungen sofort einsetzbar.



Mit dem MICHELIN PREMIER® A/S setzt Michelin neue Standards für die automobilen Sicherheit

MICHELIN PREMIER® A/S verbessert die Sicherheit

Guter Grip auf nasser Strecke ist besonders wichtig für die Fahrsicherheit, denn das Unfallrisiko ist auf nasser Strecke doppelt so hoch wie auf trockener Fahrbahn. Bisher verschlechterte sich die Traktion bei nasser Fahrbahnoberfläche rapide, je stärker die Lauffläche abgenutzt war. Die Profiltiefe und damit die Fähigkeit des Reifens, Wasser abzuleiten, verringerten sich, Bremsweg und Aquaplaningrisiko vergrößerten sich.

Anders als herkömmliche Reifen besitzen MICHELIN PREMIER® A/S-Reifen einzigartige Eigenschaften, mit denen sie auch nach längerer Laufleistung noch hervorragenden Grip bieten.

Die MICHELIN PREMIER® A/S mit EverGrip™ Technologie verbindet drei wichtige Faktoren:

- **Eine Gummimischung, die auf nassen Strassen besten Grip bietet.**
- **Megacitys Sich ausdehnende Profilirillen:** Die meisten Reifen können immer weniger Wasser ableiten, je flacher die Profilirillen sind. Beim MICHELIN PREMIER® A/S sind die Wasserableitungsrillen über die gesamte Lauffläche verteilt und weiten sich bei längerer Nutzungsdauer aus. So lässt sich trotz flacherer Rillen mehr Wasser abtransportieren als bei herkömmlichen Reifen.
- **Selbstregenerierende Rillen:** Der MICHELIN PREMIER® A/S verfügt über eine Extralage von mehr als 150 Rillen, die entlang der Reifenschulter verlaufen und hervortreten, wenn der Reifen sich abnutzt. Der MICHELIN PREMIER® A/S mit EverGrip™ kann so auch an seinen Flanken über weite Strecken seiner Lebensdauer gleichbleibend viel Wasser abtransportieren.

Aussergewöhnliche Performance auf nassen Strassen

Diese drei Faktoren spielen zusammen und verleihen dem MICHELIN PREMIER® A/S über die gesamte Lebensdauer hinweg eine exzellente Traktion, auch unter schwierigen Fahrbahnbedingungen. Für den Verbraucher bedeutet dies kürzere Bremswege, geringeres Aquaplaningrisiko und besseren Grip bei neuem und gebrauchtem Reifen.

In Nordamerika ist der MICHELIN PREMIER® A/S mit EverGrip™ Technologie seit 2014 im Angebot.



MICHELIN Near Zero Growth (NZG) Technologie: praktische und innovative Lösungen für Herausforderungen der modernen Luftfahrt

Eine einzelne Reifenstruktur bringt grössere Sicherheit

Mit der NZG Technologie (engl.: near zero growth) verfügt Michelin über innovative Lösungen für die Herausforderungen der Zeit. Vorteile der Technologie sind:

- optimale Zuverlässigkeit für Reifen auch unter extremen Bedingungen
- verbesserte Lebensdauer
- deutlich reduzierter Kraftstoffverbrauch während Start, Landung und Rangierfahrt

Flugzeureifen müssen so viel Gewicht aushalten wie Lkw-Reifen, dabei aber mit den Geschwindigkeiten eines Rennwagens fertig werden. Bei sehr hohem Tempo werden die Reifen besonders hohen Belastungen ausgesetzt und können sich dadurch ausdehnen. Mithilfe eines starren Gürtels aus einzigartigem Verbundtextilgewebe, bestehend aus Nylon und Aramidfasern, lässt sich die Ausdehnung bei NZG Reifen auf unter drei Prozent begrenzen (im Vergleich: acht Prozent bei Nylongürtelreifen und zwölf Prozent bei Diagonalreifen).

MICHELIN NZG Reifen sind widerstandsfähiger als konventionelle Reifentypen, halten zweimal so vielen Landungen stand. Gleichzeitig verringert sich die Zahl der notwendigen Wartungen, was sie sicherer und kostengünstiger macht.

Leichtere Reifen für echte Kraftstoffeinsparungen

MICHELIN NZG Reifen sind elf Kilogramm leichter als ein Diagonalreifen und zwei bis drei Kilogramm leichter als ein konventioneller Gürtelreifen. Dadurch verringert sich auch das Gesamtgewicht des Flugzeugs, was sich positiv auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt. Wären alle Flugzeuge mit MICHELIN NZG Reifen ausgestattet, könnten Fluglinien jedes Jahr 36 Millionen US-Dollar an Kraftstoffkosten einsparen. Gleichzeitig gingen die CO₂-Emissionen um 160'000 Tonnen zurück. Darüber hinaus benötigen NZG Reifen 22 Prozent weniger Rohmaterial in der Herstellung.

Bereits ein Mythos

MICHELIN Gürtelreifen mit NZG Technologie halfen mit ihrem hohen Sicherheitsniveau dabei, dass die Concorde wieder starten durfte, und kommen nun bei Flugzeugen wie den Airbus-Modellen A380 und A320 Neo, den Boeing-Modellen 737 Max 7 und 8 und der Dassault Falcon 8X zum Einsatz.



MICHELIN Ultraflex Technologies: eine Lösung für die Anforderungen von Landwirten und Landmaschinenherstellern

Ein flexibler, widerstandsfähiger Reifen, der besser zum Boden ist

MICHELIN Reifen mit Ultraflex Technologies bestehen aus einem einzigartigen Verbundwerkstoff. Dieser zeichnet sich durch seine innovative Struktur aus, die es ermöglicht, besonders schwere Lasten zu tragen und mit besonders niedrigen Fülldrücken zu operieren.

Die Struktur erfüllt dabei ein dreifaches Ziel: Schutz des Bodens, grössere Tragkraft und Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Bessere Erträge pro Hektar durch mehr Produktivität und geringeren Kraftstoffverbrauch

Dank der einzigartigen Flexibilität des Reifens erhöht sich die Aufstandsfläche. Vorteil: Die Last von Landmaschinen verteilt sich gleichmässiger über dem Boden, was die Eindringtiefe des Reifens in den Boden deutlich verringert. Dies wiederum schützt den Boden vor zu hoher Verdichtung, welche die Erträge negativ beeinflusst. Zum Vergleich: Ein Hase übt pro Quadratzentimeter mehr Druck auf den Boden aus als ein MICHELIN AxioBib Reifen mit Ultraflex Technologies bei niedrigem Luftdruck.

Die grössere Aufstandsfläche und die verstärkten Reifenflanken erhöhen den Grip und reduzieren das Durchdrehen der Räder. Diese Eigenschaften tragen dazu bei, dass Landwirte schneller arbeiten und den Kraftstoffverbrauch ihrer Landmaschinen um etwa zehn Prozent senken können. Im Vergleich mit herkömmlichen Reifen können MICHELIN Reifen mit Ultraflex Technologies ausserdem bis zu 40 Prozent mehr Last aufnehmen.

Diese Ergebnisse werden jedes Jahr in knapp 50 Feldtests bestätigt, die unter anderem in Brasilien, Russland und China durchgeführt werden.

Der grösste Traktorreifen der Welt mit Ultraflex Technologies

Mit dem AxioBib IF900/65R46 hat Michelin den grössten Traktorreifen der Welt entwickelt. Er ist 900 Millimeter breit und hat einen Durchmesser von 2,32 Metern. Mit dem Reifen erweitert Michelin die Ultraflex Palette nach oben und ermöglicht auch für die grössten Landmaschinen optimale Kraftübertragung, höchsten Bodenschutz und hervorragenden Kraftstoffverbrauch.

Dank der MICHELIN Ultraflex Technologies sind MICHELIN Reifen eine kostengünstige, flexible und bodenfreundliche Lösung.



Michelin und der Materialkreislauf

Bei mehr als zwei Milliarden Fahrzeugen auf unseren Strassen bis 2050 ist eine Mobilität erforderlich, die sicherer, sauberer, effizienter und komfortabler ist.

Der Mobilitätsbedarf der Welt wächst ständig, insbesondere aufgrund des steigenden Lebensstandards in den aufstrebenden Märkten und des internationalen Wirtschaftswachstums. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD rechnet bis 2050 mit fast zwei Milliarden Fahrzeugen auf den Strassen.

Als Partner der Autohersteller und Autofahrer ermöglicht Michelin eine sicherere, nachhaltigere und verantwortlichere Mobilität.

Michelins 4R Strategie für einen funktionierenden Materialkreislauf

Jedes Jahr verbraucht die Reifenindustrie 32 Millionen Tonnen Material, davon stammen 75 Prozent aus fossilen Rohstoffen. Gleichzeitig ist damit zu rechnen, dass sich die Mobilität auf den Strassen von 2010 bis 2050 verdoppeln, wenn nicht sogar vervierfachen wird.

Damit verbunden sind viele Herausforderungen, darunter die Sicherstellung der Ressourcen und die Reduzierung negativer Einflüsse der Mobilität auf die Artenvielfalt und das Klima. Der Einfluss eines Reifens auf die natürlichen Rohstoffe (Energie, Rohmaterialien und Wasser) über seine gesamte Lebensdauer hinweg muss sich verbessern. Eine Lösung hierfür bietet ein umfassender Ansatz für eine Kreislaufwirtschaft. Dabei ist zu beachten, dass 90 Prozent der Umwelteinflüsse eines Reifens während seiner Nutzung entstehen.

Michelin schlägt vor, gleichzeitig an vier Hebeln anzusetzen, um Ressourcen sinnvoller einzusetzen. Die Michelin 4R Strategie steht für «Reduce, Reuse, Recycle, Renew» (Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln, Erneuern).

- **Reduzieren:** Ziel ist es, die gleichen Ergebnisse bei einem verringerten Rohstoffverbrauch zu erzielen, indem man das Maximum aus jedem Gramm Material und jeder Kilowattstunde Energie herausholt. Hierzu müssen Reifen leichter, haltbarer und energieeffizienter werden. Durch spezielle Reifendienstleistungen lässt sich die Haltbarkeit und damit die Energieeffizienz nochmals verbessern.
- **Wiederverwenden:** Rohstoffeinsparungen lassen sich auch dadurch erzielen, dass gebrauchte Reifen repariert, Profile neu geschnitten oder neue Laufflächen aufgebracht werden.

- **Recyceln:** Obwohl Reifen am Ende ihres Lebenszyklus recycelt werden, kommen die Materialien bisher in der Regel nicht mehr für die Produktion neuer Reifen infrage. Deswegen hat Michelin 2014 das Tire Recycling Project (TREC) ins Leben gerufen, das zwei Prozesse für die Wiederverwendung entwickeln soll.

Der erste Prozess, die **TREC Regeneration**, zielt darauf ab, qualitativ hochwertigen Gummi aus Altreifen zu gewinnen, um daraus neue Reifen herzustellen.

Der zweite Prozess namens **TREC Alcohol** ist darauf ausgelegt, eine Ethanolproduktion aus gebrauchten Reifen aufzubauen. Ethanol ist ein hochwertiges chemisches Zwischenprodukt, das sich zur Herstellung vieler Produkte verwenden lässt. Gleichzeitig ist Michelin auch im «Butterfly Project» engagiert, das sich vorgenommen hat, Butadien (ein wichtiges Ausgangsprodukt für die Herstellung von Synthetikgummi, das derzeit noch auf Benzinbasis hergestellt wird) direkt aus Alkohol zu produzieren. Der Alkohol stammt direkt aus dem TREC Produktionskanal oder aus Biomasse. Für jedes Projekt entwickelt Michelin ein individuelles Demonstrationsprogramm, um die finanziellen, sozialen und umweltrelevanten Effekte der jeweiligen Lösungen darzustellen.

- **Erneuern:** Erneuerbare Materialien machen derzeit nur 25 Prozent der eingekauften Rohstoffe des Konzerns aus (überwiegend Naturgummi und einige pflanzliche Öle und Harze). Aus diesem Grunde hat Michelin zwei Projekte gestartet: «BioButterfly» (oben erwähnt) und ein Projekt zur Herstellung von Isopren aus Biomasse. Isopren ist ein Kohlenwasserstoff, der ebenfalls zur Herstellung von Kautschuk dient. Michelin arbeitet hierzu mit zwei Unternehmen zusammen, Amyris in Kalifornien und Braskem in Brasilien. Indem Michelin diese vier Ansätze (Reduce, Reuse, Recycle und Renew) gleichzeitig in Angriff nimmt, macht sich das Unternehmen fit für die Zukunft und wird so in der Lage sein, nachhaltige Lösungen für den wachsenden Mobilitätsbedarf der Welt zu liefern.

Michelin Innovation: mehr als nur Reifen

Michelin Travel Partner – Tools für nachhaltige Mobilität

Eine strategische Vision für nachhaltige Mobilität

Als die Gebrüder Michelin 1889 ihr Unternehmen gründeten, hatten sie eine Vision für die Mobilität von Gütern und Personen. André und Edouard Michelin hatten sich zum Ziel gesetzt, Produkte zu entwickeln und Dienstleistungen anzubieten, mit denen sich Güter und Personen leichter und besser transportieren liessen. Der Michelin Konzern unter Leitung von Jean-Dominique Senard steht heute ganz in dieser Tradition. Der Guide MICHELIN, Touristenführer, Landkarten und weitere Produkte zur Erleichterung der Mobilität stehen beispielhaft für diese Vision. Ausserdem rüstet Michelin alles mit hochleistungsfähigen, sicheren und effizienten Reifen aus, was Räder hat – Automobile, Lastwagen, Fahrräder, Flugzeuge etc.

Ergänzende integrierte Lösungen für jedermann

Dem Tochterunternehmen Michelin Travel Partner zufolge nimmt die individuelle Mobilität bereits Gestalt an, bevor die Reise überhaupt beginnt. Das fängt an bei der Familie, die eine Karte im Masstab 1:200'000 ausbreitet, um sich mit der Umgebung bereits vor dem Urlaub vertraut zu machen. Es betrifft den Lkw-Fahrer, der die viaMichelin App benutzt, um seine Reise zu planen, und schon im Vorfeld exakt die besten Plätze für eine Pause, zum Tanken und zum Essen auswählen kann. Es beinhaltet die Unternehmerin, die sehr genau ein Sterne-Restaurant aus dem Guide MICHELIN aussucht für ein Gespräch, das sie seit vielen Tagen plant. Michelin hat all diese unterstützenden Hilfsmittel entwickelt, um die Mobilität seiner Kunden effizienter zu gestalten. Karten, Reise- und Gastronomieführer sowie digitale Lösungen sind von einem Expertenteam erstellt und für jedermann zugänglich. Sie erfüllen die täglichen Ansprüche der Kunden und eröffnen darüber hinaus neue Möglichkeiten.

Innovationen für Reisende

Jeden Tag bringen die Spezialisten von Michelin neue Innovationen ein, um diese einzigartige Wissensplattform weiterzuentwickeln und sie für die neueste Generation von Endgeräten zugänglich zu machen. Für die Arbeit unserer Entwickler haben wir drei Beispiele ausgewählt.

ViaMichelin ist derzeit der einzige Service, der Reiseempfehlungen, Budgetberechnungen (Benzinkosten, Mautgebühren etc.) sowie Echtzeit-Verkehrsinformationen mit dem Inhalt zweier weltberühmter Führer (Guide MICHELIN und Grüner Reiseführer) kombiniert. Das digitale Unterstützungssystem für die Mobilität hat bereits viele Automobilhersteller



überzeugt, die Michelin Navigation in die On-Board-Telematiksysteme ihrer Fahrzeuge zu integrieren, wie zum Beispiel Peugeot beim neuen 208 und Ford beim Focus.

MICHELIN Restaurants ist eine Suchmaschine für PCs, Tablets und Smartphones, mit der Nutzer nach einer Vielzahl von Kriterien ein passendes Restaurant auswählen können, darunter auch sämtliche Empfehlungen aus dem Guide MICHELIN. Von diesem Jahr an können Nutzer auch direkt via MICHELIN Restaurants einen Tisch in ihrem Wunschrestaurant bestellen.

Jüngstes Beispiel für diesen 360-Grad-Einsatz: Michelin Teams haben als Erste QR-Codes in die lokalen, regionalen und nationalen Ausgaben der Grünen Reiseführer integriert, um das Reiseerlebnis für die Kunden noch weiter zu verbessern. Der Nutzer kann mit einem simplen Scan des QR-Codes zusätzliche, von den Autoren zusammengestellte Informationen abrufen, wie Videos, Interviews, erweiterte Kulturinfos und Routenbeispiele mit Fotos. Die Print-Version ist nun ein umfassendes Reisetool für Menschen, die fachmännische und informative Unterstützung für ihre Reisen wünschen.

Kennzahlen:

- 2014 stammten zwei Drittel aller in Frankreich verkauften Karten von Michelin
- Heute decken die 24 Guides MICHELIN 24 Länder auf vier Kontinenten ab
- 2014 hatte die ViaMichelin Website:
 - 450 Millionen Hits
 - 800 Millionen Routen berechnet mit einer Länge von
 - 220 Milliarden Kilometern
- 2014 hatte die MICHELIN Restaurants Website*:
 - mehr als 30 Millionen Hits
 - mehr als 20'000 buchbare Restaurants in Frankreich im Angebot
 - 40 Millionen Suchen nach Restaurants verarbeitet
 - mehr als 100'000 Bewertungen online zur Verfügung
 - 60'000 Fans auf ihrer Facebook-Seite

* Kumulierte Daten von Mai 2012 bis Juli 2014

Meilensteine der Michelin Mobilitätsdienstleistungen:

- 1900 Einführung des Guide MICHELIN
- 1910 Einführung der Strassenkarten
- 1917 Der erste Führer zu den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs
- 1927 Einführung der Grünen Reiseführer
- 2011 MICHELIN Restaurants geht online



- 2013 Michelin integriert als erster Reiseführerverlag QR-Codes
- 2014 Peugeot wählt für den neuen Peugeot 208 die MICHELIN Navigation
- 2014 Michelin entwirft eine riesige Karte – die erste dieser Art – als Teil des Gedenkens an den Ersten Weltkrieg

MICHELIN® solutions: eine engagierte Antwort auf die Mobilitätsanforderungen von heute

End-to-End-Kompetenz für jeden Mobilitätsbedarf

Mehr denn je arbeitet der Transportsektor in einem straff regulierten und sehr wettbewerbsintensiven Umfeld. Jedes Unternehmen in der Branche sieht sich einer ganzen Reihe von Herausforderungen gegenüber:

- optimale Sicherheit
- Kostenreduktion
- On-time-Logistik
- optimiertes Kostenmanagement
- Aufspüren von Effizienztreibern
- Verringerung des Energieverbrauchs
- Berücksichtigung von Umweltvorschriften
- permanentes Monitoring aller Indikatoren

Manche Spezialfirmen bieten Lösungen für einzelne dieser Aspekte an, ohne sich jedoch zu verpflichten. Allein Michelin bietet einen umfassenden Lösungsansatz für all diese Herausforderungen und verpflichtet sich darüber hinaus zur Erfüllung der Effizienzziele.

Nur MICHELIN® solutions verfügt über End-to-End-Kompetenz auf so vielen unterschiedlichen Feldern wie Reifenmanagement (EFFITIRES™), Fahrzeugproduktivität (Pannenhilfsdienst MICHELIN Euro Assist) oder Kraftstoffeinsparung (EFFIFUEL™).

Seit über 70 Jahren ist Michelin Partner der Flottenbetreiber und bietet Dienstleistungen für über 500'000 gewerbliche Fahrzeuge an. Im Juni 2013 rief das Unternehmen die MICHELIN® solutions ins Leben, um Speditionen auf effiziente Weise bei der Erfüllung ihrer Mobilitätsanforderungen zu unterstützen. MICHELIN® solutions stützt sich auf sorgfältig ausgewählte Partner mit Erfahrung und technologischem Vorsprung auf den Gebieten Telematik, Elektronik, Ausbildung und Flottenverwaltung.

Im Rahmen von EFFITIRES™ verpflichtet sich Michelin, die Reifenqualität zu optimieren. So können Speditionen sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und gleichzeitig das meiste aus ihren Reifen herausholen.

MICHELIN® solutions gibt Speditionen vier Ansatzmöglichkeiten, um den Kraftstoffverbrauch ihrer Fahrzeuge mithilfe der Reifen zu senken:

- Bezahlung je nach Fahrstil und Budget, das direkt an die jeweilige Flottennutzung gekoppelt ist
- häufige Inspektionen der Flotte, um kompromisslose und kostengünstige Sicherheit zu garantieren



- ein engagiertes Team von Reifenexperten
- Berichte und Managementprogramme für eine komplette Kontrolle

Im Rahmen von EFFIFUEL™ hat Michelin sich vertraglich verpflichtet, den Kraftstoffverbrauch zu senken. EFFIFUEL™ funktioniert auf dem Prinzip des «no result, no fee», ist also ein kostenfreier Service, wenn die versprochenen Ziele nicht erreicht werden. MICHELIN® solutions ist davon überzeugt, dass der beste Ansatz zur Kostenreduzierung eine gleichzeitige Fokussierung auf alle Optimierungsaspekte ist, ein Ansatz, der weit über die Reifen allein hinausgeht. Der EFFIFUEL™ Service bietet langfristig echten Support für Mobilitätsunternehmen, indem er ihnen hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken und die Kosten entsprechend niedrig zu halten.

EFFIFUEL™ von MICHELIN® solutions, eine Verpflichtung zur Verbrauchsreduzierung

Der Kraftstoffverbrauch macht in Westeuropa mit 30 Prozent der Betriebskosten einer Flotte und in Zentraleuropa mit bis zu 40 Prozent in manchen Ländern den grössten Kostenfaktor für Speditionen aus. Deshalb hat EFFIFUEL™ sich gegenüber den Transportunternehmen verpflichtet, ihnen bei der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs zu helfen.

MICHELIN® solutions geht dabei echte Partnerschaften mit den Unternehmen ein und bietet ihnen vier Services für die Reduzierung ihres Kraftstoffverbrauchs:

- Öko-Fahrtraining durch Experten, Überwachung des Verhaltens am Steuer anhand von individuell definierten Öko-Werten
- MICHELIN® solutions Kraftstoffanalyse, in deren Rahmen Experten Daten sammeln und analysieren, die den Kraftstoffverbrauch beeinflussen
- den Einbau von Telematik-Displays, welche die entsprechenden Daten für den Fahrer sichtbar machen und ihm so helfen, die Fahrzeugparameter zu analysieren und den Kraftstoffverbrauch zu kontrollieren
- EFFITIRES™, eine optimierte Reifenmanagementlösung, die sich am Preis pro Kilometer misst – für einen kosteneffizienteren Verbrauch

Darüber hinaus steht den Partnerunternehmen ein Key Account Manager von MICHELIN® solutions zur Verfügung, der auf Quartalsbasis einen Verbrauchsreport präsentiert.

Michelin Kennzahlen

Unternehmensgründung: 1889

Produktionsstandorte: 67 Werke in 17 Ländern

Anzahl der Mitarbeiter: weltweit 111'200

Technologiezentren: In Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien arbeiten mehr als 6'000 Personen in Forschung und Entwicklung

Jährliches Budget für Forschung und Entwicklung: über 600 Millionen Euro

Jahresproduktion: 171 Millionen Reifen, 13 Millionen Landkarten, Reise- und Gastronomieführer abgesetzt in mehr als 170 Ländern, 1,2 Milliarden Routen berechnet mit viaMichelin

Nettoumsatz 2013: 20,2 Milliarden Euro

Umfangreiches Markenportfolio in allen Marktsegmenten: MICHELIN, BFGoodrich, Kleber, Uniroyal, Warrior, Kormoran, Riken, Taurus, Tigar, Pneu Laurent, Recamic, Michelin Remix

Mehr als 3'500 eigene Verkaufsstützpunkte und Vertragshändler in 29 Ländern

Michelin Michelin Meilensteine

Mehr als ein Jahrhundert lang hat Michelin seine Kompetenz und Innovationskraft für den Nutzen von Autofahrern in aller Welt eingesetzt.

1889: Gründung der Firma Michelin et Cie

1891: Michelin reicht die ersten Patente für abnehmbare und reparaturfähige Reifen ein

1895: Michelin stellt mit dem Éclair das erste Automobil mit Luftreifen vor

1898: «Geburt» von Bibendum, dem Michelin Mann

1900: Veröffentlichung des ersten Guide MICHELIN

1905: Einführung des Semelle-Sohlenprofils mit Nieten für mehr Haftung und Lebensdauer

1910: Veröffentlichung der ersten Michelin Landkarte

1913: Michelin erfindet die abnehmbare Stahlfelge

1923: Erster Niederdruck-Autoreifen (2,5 bar)

1926: Erster Grüner Reiseführer für Touristen

1930: Michelin meldet den Reifen mit einvulkanisiertem Schlauch zum Patent an

1938: Michelin präsentiert den Métalic, den ersten Stahlgürtelreifen für Lkw

1946: Michelin erfindet den Gürtelreifen mit Radialkarkasse

1959: Michelin stellt den ersten Radialreifen für Erdbewegungsmaschinen vor

1979: Gewinn der ersten Formel-1-Weltmeisterschaft auf MICHELIN



Radialreifen

- 1981:** Der MICHELIN Air X ist der erste Flugzeug-Radialreifen
- 1989:** Michelin startet den ersten Online-Reiseservice auf dem französischen Teletext-Service Minitel
- 1992:** Start des rollwiderstandsarmen MICHELIN ENERGY™ Reifens
- 1993:** Michelin erfindet den neuen C3M-Herstellungsprozess für Reifen
- 1995:** Das amerikanische Space Shuttle landet auf MICHELIN Reifen
- 1996:** Michelin erfindet den PAX-System-Reifen mit vertikaler Verankerung
- 1998:** Die Challenge Bibendum, eine weltweit einzigartige Veranstaltung für ökologisch saubere Fahrzeugtechnologie, findet erstmals statt
- 1998:** Der Michelin Mann wird 100
- 2000:** Eine internationale Jury kürt das Michelin Männchen zum besten Logo aller Zeiten
- 2001:** Michelin bringt den weltgrößten Reifen für Erdbewegungsmaschinen auf den Markt
- 2003:** Markteinführung von Automobilzubehör unter der Marke MICHELIN
- 2004:** Neuer Unternehmensslogan «Michelin, wir bringen Sie weiter»
- 2004:** Start des MICHELIN XeoBib, des ersten Landwirtschaftsreifens mit konstant niedrigem Luftdruck
- 2006:** Michelin revolutioniert Lkw-Reifen mit den MICHELIN Durable Technologies
- 2007:** Markteinführung des MICHELIN ENERGY™ Saver, der den Kraftstoffverbrauch um fast 0,2 l/100 km und die CO₂-Emissionen um 4 g/km senken hilft
- 2009:** 100. Ausgabe des Guide MICHELIN Frankreich
- 2010:** Markteinführung der Pkw-Reifen MICHELIN Pilot Sport 3 und MICHELIN Pilot Super Sport
- 2011:** Vorstellung des MICHELIN Pilot Road 3, des ersten Reifens aus doppeltem Verbundwerkstoff mit Lamellentechnologie
- 2012:** Europa-Launch der MICHELIN ENERGY™ Saver+ und MICHELIN Agilis+ Reifen
- 2013:** Markteinführung des Hochleistungs-Winterreifens MICHELIN Pilot Sport Cup 2, des einzigen homologierten Reifens für Ferrari 458 Speciale, Porsche 918 Spyder, AMG SLS Black Series und Renault Mégane RS Trophy R
- 2014:** Der MICHELIN Premier A/S Autoreifen mit selbstreparierender Lauffläche wird auf der North American International Auto Show in Detroit vorgestellt

* * *



Rückfragen bitte an:

Tony Staub, Pressestelle Michelin Schweiz
nyou ag, Egliweg 10, CH-2560 Nidau

Telefon +41 32 332 87 87, +41 79 251 14 64
oder per E-Mail an tony.staub@nyou.ch

Download dieser Pressemeldung unter: www.michelin-presse.de

Michelin Suisse SA, Route Jo Siffert 36, CH-1762 Givisiez
Tel +41 26 467 71 11, Fax +41 26 466 16 74

